

136. Kommt, Kinder, lasst uns singen ...

(121, 134, 138, 297, 306.)

1. Kommt, Kin - der, lasst uns sin - - gen

Dem Herrn zu Lob und Ehr;

Zu Ihm die Lie - der drin - - gen,

Der uns ge - seg - net sehr.

2. Er ist der gute Hirte, Ein treuer Fels und Hort,
Der uns so liebeich führte, Uns gab Sein teures Wort.
3. Sein Wort, das unsre Speise, Es ist so rein und gut,
Macht munter auf der Reise Und schenkt uns Glaubensmut;
4. Es zeigt uns die Gaben, Die Gott für uns bereit't,
Tut Herz und Geist erlaben Und reicht uns Trost und Freud;
5. Es stimmt das Herz zum Danken, Weil es uns neu belebt;
Gibt heilige Gedanken, Weil's allen Zweifel hebt;
6. Es ist's, das unsre Freude Hier auf der Erde ist
Und alles unser Leide Mit Himmelstrost versüßt.
7. Will uns was drücken, plagen, Wir klagen's unserm Freund,
Der höret unsre Klagen – Mit Hilf Er bald erscheint.
8. Er siehet huldreich nieder Auf uns und macht uns Bahn;
So ziehn getrost dann wieder Den Weg wir himmelan.
9. So lasst uns freudig ziehen Dem Himmel immer zu;
Denn einst, nach Kampf und Mühen, Gelangen wir zur Ruh!